

Halle'scher Bürgerverein.

Am Mittwochabend trat der Vereinsausschuss im Restaurant 'Schultheiß', Hofstraße, zusammen. Nach Verlesung der letzten Versammlungsprotokolle wurde ein Antrag über die Verlegung des Vereinslokals in die Holzgasse...

- 1. ein Diapark auf dem hiesigen Gelände gegenüber dem Schloßhof in der Reimelieder Straße;
2. Promenadenanlagen auf dem Hospitalacker zwischen der Eisenbahn und Zimmerei mit der Spornstraße als Mittelstück;
3. ein Diapark auf städtischem Grund an der Reimelieder Straße (Werkstattstraße).

Die Versammelten glaubten, in dieser Angelegenheit sei die Sympathie aller Bürger und des Entgegenkommens der ausführenden hiesigen Organe um so mehr rechnen zu können, als die vorgeschlagenen Projekte verhältnismäßig geringe Kosten verursachen würden. Der Vorstand wurde beauftragt, bei dem Magistrat im Sinne dieser Ausführungen vorzutreten...

des Publikums geboten. Auf dem Rückzuge, wo sich ein großstädtischer Verkehr entwickelt habe, müßten die einzelnen Bahnhöfe beim Umsteigen mehrere Straßenbahnhöfe überbrücken, um bei dem Ein- und Aussteigen für die Fahrgäste einen festen Boden und Fußgängerüberwege zu schaffen...

Es möge angefragt werden, ob dem Bau eines Perlefontunnels vom Bahnhofsvorplatz nach der Zbleienstraße in der Richtung der Bräutigamsstraße vorgezogen werden. Diese Frage ist vom Kollegium Bürgerverein freilich an erster und nach Mitteilung des Magistrates Gegenstand von Verhandlungen mit der Eisenbahndirektion. Die Straßenbahnlinie Heilfelder Bahnhof - Hauptbahnhof möge von der Bahngasse durch die Zbleienstraße nach dem Ausgange des Perlefontunnels hergestellt werden...

Durch diese Maßnahmen werde eine wesentliche Verbesserung der Umsteigereinfälle auf dem Rückzuge geschaffen und gleichzeitig eine Entlastung dieses Platzes und der Delitzschstraße erreicht. Da auch eine große Anzahl von Fußgängern durch den Perlefontunnel abgedeckt würde, so würden die Verkehrseinfälle auf dem Rückzuge weniger werden...

Vermischtes.

Eisenbahnunglück. Am Samstagvormittag wurde auf der Eisenbahn zwischen Jülich und Mandelung ein Zug zusammengefallen, wobei 3 Personen getötet und 6 schwer verletzt, sowie mehrere Wagen zerstört wurden.

Wahltag im Unteramt. Am Samstag in Frankfurt wurde am Sonntag nachmittags 10 Uhr die Wahl in das Unteramt des Forts Montaucon. Das Mandat fielen in die Luft und verfiel das Fort. Bei dem Mandat fielen 9 Perlonen, darunter 2 Offiziere, 3 Soldaten und 4 Zivilpersonen, und zwar: etwa 15 ersten Belegungen. Die Wahlen sind zum Teil großlich verstimmt. Fast alle Parteien haben der ungeliebten Partei werden zugehört, die Wege stark beschattet und die Räume in einer Entfernung von 500 m aus der Stadt geschafft. Wie viel Wähler geblieben ist, ist nicht bekannt, doch ist fest, daß es mehr als 10,000 gewesen sind. Die Behörden sowie ein Bataillon Infanterie befinden sich an der Unfallstelle.

Der Streit im Böhmer Wald. Die Führer der Streikbewegung in Böhmen erklären die Streikbewegung, sie wollten ihre Wünsche durchsetzen und die Forderung der Abhaltung von Wahlen fordern, verlangen aber Generalpardon für alle Ungehorsamkeiten, Verhandlungen hierüber sind noch im Gange. Im Böhmen sind 5817 Arbeiter; 445 sind noch anständig.

Neue Straßengasse. In der Provinz Teles (Chile) haben am Freitag und Sonnabend neue Erderschütterungen stattgefunden. Durch einen gestern abend erfolgten Erdbeben wurde die Bevölkerung in großer Erregung versetzt, so daß sie die Stadt an den Straßen zurückzieht.

Die Feuerversicherungs-Gesellschaften in San Francisco. Die 'Frank. Hg.' meldet aus New York: Das Versicherungsamt von San Francisco hat die Transatlantische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg im ersten Prozeß zur Zahlung der vollen Versicherungssumme verurteilt. Weitere Prozesse können noch.

Die Wasser- und Dampfkraftwerke der Gängeleier erfordern neben einer geeigneten Verbindung von Seiten des Staates vor allem ein den extraktiven Verbrauchsmaterialien verfügbares, geringes Verbrauchsmittel, welches sich durch den Einsatz von abgenutzten Dampfmaschinen als Ersatz für die Kohle eignet, welches nicht nur die Kohlefrage in dem richtigen Verhältnis wie die Dampfkraftwerke, sondern auch das leicht verfügbare pflanzliche Öl enthält und daher sehr leicht zu gewinnen ist. Der Braunkohl liefert hierzu ein ideales Material und bringt dabei die Ökonomiefrage in der Tat zum Ausdrücken. Ruffe's Dampf- und Wasserkraftwerke in der Tat zum Ausdrücken. Ruffe's Dampf- und Wasserkraftwerke in der Tat zum Ausdrücken.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 17. September. Die letzte Woche zeigte ein außerordentlich lebhaftes Geschäft. Die Umsätze in Lieferungsware neuer Ernte erreichten an einzelnen Tagen unerwartete Höhen. Die feste, sogar stramme Haltung des Marktes, das sprunghafte Anziehen der Preise im Hinblick auf das selbst die lebhafteste Woche des August hinter sich ließ, war veranlaßt durch die bekannten Verhältnisse auf Cuba und die damit in Verbindung stehenden neuen amerikanischen Erwerbungen. Es wurde nicht erst viel gefragt, es wurde einfach darauf los gekauft. Nach dem die Preise am Sonnabend mit ihren Höchststand erreicht hatten, trat am Nachmittag auf die Meldung der Intervention der Vereinigten Staaten auf Cuba eine kleine Abschwächung ein. Der Markt schloß abwartend.

Am Kornzuckermarkt herrschte die ganze Woche hindurch eine feste Stimmung. Während in alter Ware nur noch einzelne Abschlüsse vollzogen wurden, war der Handel in neuer Ernte - namentlich Lieferungsware - ganz außerordentlich belebter. Der Hauptanteil fiel dem Export an. Es wurden Preise erzielt, die 1/2 Mark gegen die Vorwoche höher lagen. Die Umsätze erreichten die ungewöhnliche Höhe von 285.000 Ztr. an den sieben deutschen Hauptmärkten. Auf Magdeburg allein entfielen davon 117.000 Ztr. Der Terminmarkt entwickelte sich in einer Weise, wie sie nur sehr selten beobachtet werden kann. In der zweiten Wochenhälfte gingen die Preise direkt an zu springen. Der Oktober-Preis der Woche und damit des Monats am Sonnabend mittel zeigte gegen den Vorwocheaufschlag für die einzelnen Stufen einen Gewinn von nicht weniger als 1,90-1,30 M. In letzter Stunde gingen davon 15-20 Pfg. verloren.

Am Raffinadenmarkt herrschte ebenfalls eine durchaus feste Haltung. Namentlich war Oktoberlieferung begehrt. Der Export nach England erfährt eine neue Belebung. Für die weitere Entwicklung der Rüben werden Niederschläge gewünscht. Man schätzt das diesjährigen Ausfall gegenüber dem Vorjahre auf 200-300.000 Tons.

Bank für Handel und Industrie. (Darmsider Bank). Die Verhandlungen, die wegen des Eintritts des Herrn Otto von Alvensleben-Bartholdy in den Vorstand der Bank geführt worden sind, werden nunmehr als gescheitert betrachtet. In dieser Woche wird eine Konferenz der Berliner und der scheidenden Verwaltungsräte stattfinden, in der weiter über die Vorstandswahl beraten werden soll.

A. Schaafhausenscher Bankverein. In der letzten Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Halbjahresabschluß vorgelegt, der eine sehr befriedigende Weiterentwicklung der Geschäfte aufweist. Geheimer Oberfinanzrat Hartung beabsichtigt, sich aus Gesundheitsrücksichten von der Verwaltung zurückzuziehen; es wurde beschlossen, ihn in der nächsten Generalversammlung zur Zuwahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen. Dr. Ernst Schröder wurde zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes gewählt.

Zeitler Eisenwarencorrespondenz und Maschinenbau Akt.-Ges. in Zeitz. Dem Geschäftsbericht zufolge war das Unternehmen im Jahre 1906/07 in allen Abteilungen voll beschäftigt. Die Verkaufserlöse im Durchschnitt etwas höher als im Vorjahre, sie stehen aber, wie dem Bericht zu entnehmen ist, doch immer noch im Verhältnis zu den gesteigerten Preisen der Rohmaterialien und den erhöhten Arbeitslöhnen. Während im abgelaufenen Geschäftsjahre aus Lieferungen und Debitoren nur geringe Ausfälle entstanden, die aus dem Diskontokonto gedeckt sind, wurde aus einer früheren Lieferung nach dem Auslande nachträglich ein großer Verlust erlitten, der vorweg aus dem diesjährigen Abschluß abgezogen werden mußte.

Der Gewinn an Fabrikationskosten stellte sich auf 757.901 M. (1904/05 499.898 M.). Bei 274.895 M. Handlungskosten (344.747 M. und 138.061 M. Abschreibungen (75.643) ergibt sich ein Reingewinn von 243.018 (151.358). Die Dividende wird, wie schon mitgeteilt, in Höhe von 10 Proz. (7) vorgeschlagen. 16.889 M. (28.74) sollen auf neue Rechnung vorgezogen werden.

Die aus dem abgelaufenen Geschäftsjahre übernommenen und die bis heute eingegangenen Aufträge sichern für das laufende Geschäftsjahr eine weitere flotte Beschäftigung, so daß wir auch für dieses auf ein günstiges Resultat gerechnet werden kann.

Aus den Zementzweykundaten. In Minden i. W. fand eine Versammlung der Verkaufsvereinigungen Hannoverscher Portlandzementfabriken, der auch der Vorsitzende des Verkaufsvereins Mitteldeutsches Braunkohlenwerk beizugewohnt, statt, um mit einer Kommission des Rheinisch-Westfälischen Zementzweykundates über neue Vereinbarungen für das Jahr 1907 zu beraten. Die Verhandlungen verliefen resultatlos, da Westfalen Austausch der Kontingente analog dem Vertrag zwischen ihm und Süddeutschland verlangte, während Hannover loss Preiskontingent ohne Kontingentierung wünschte. Der Mitteldeutsche Verkaufsverein ist bekanntlich geneigt, und würde vielleicht nach Ausscheiden von ein oder zwei ihm jetzt angehörig, die Kontingente abzugeben, wenn die Kontingente der Westfalen dieses Verein solch eine Verlingerung der bestehenden Verträge vor, die aber nicht weiter erörtert wurde. Am 21. September findet in Bochum die Generalversammlung des Rheinisch-Westfälischen Zementzweykundates statt, in dieser Sache über die Verlängerung oder Kündigung der für 1906 abgeschlossenen Verträge mit dem Gruppen Hannover, Mitteldeutschland, Unterlohe, Beschluß gefaßt werden, die die Kündigung am 28. September abläuft. Die Verhandlungen der unterloherischen Gruppen mit Hannover und Rheinland-Westfalen sollen ein positives Resultat gezeigt haben, werden aber jetzt, wenn die Verträge mit Hannover und Mitteldeutschland, wie bestimmt, zu erwarten ist, nicht abgeschlossen. kaum größere Gestalt annehmen, vielmehr ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß der Konkurrenzkampf auf der ganzen Linie von neuem wieder entbrennen wird. Vor allgrößten Hoffnungen, die man auf die Zementindustrie setzt, muß entschieden gewarnt werden, da seither nach fast jedem Aufschwung in dieser Industrie ein um so größerer Rückgang eingetroffen ist.

Erhöhung der Braunkohlenpreise. Das Braunkohlen-Brikettzweykundat in Helmstedt (Braunschweig) erhöht für den Landabstich die Preise für Braunkohlenbriketts vom 16. September ab um 1 Pfg. pro Zentner; die Preise für den Bahnabstich bleiben dagegen unverändert.

Gewerkschaft Hermann II in Hildesheim. Der Gruppenvorstand teilt mit, daß der Sobach geschwären die Teufe vorerst 180 m erreicht hat und bis 178 m mit Tibbings vollständig ausgehört ist. Die Arbeiten nehmen ihren ungestörten Fortgang, da insbesondere die geringe Menge vollständig gefaßt ist. Die noch zeitweise auftretenden geringen Wasserzuflüsse sind bedeutungslos, stören die Arbeiten in keiner Weise und betragen höchstens 60 Liter pro Minute. - Die Grubenabschneidbahn ist fertiggestellt. Die Grubenabschneidbahn ist fertiggestellt. Die Grubenabschneidbahn ist fertiggestellt.

Erhöhung der Futtermittelpreise. Der Verband deutscher Futtermittelindustrieller erhöhte die Basispreise für Heesens um 40 Pfg. für Tarpullung um 1 Pfg. und für Bagging um 1 Pfg. pro Meter. Die Preise für Garne wurden um 1-3 M. pro 100 kg. heraufgesetzt.

Südmandschurische Eisenbahn. Daily Telegraph meldet aus Tokio, von seinen des japanischen Publikums finde ein außerordentlich hoher Ansturm auf die Aktien der südmandschurischen Eisenbahn statt, so daß eine vielmehr Überschreibung zu erwarten sei.

Adolf Sternfeld's fertige Betten, von 18-150 Mark, zeichnen sich besonders durch gute Füllung und federichte Inletts.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent Rabatt. Grosse Ulrichstrasse 21.

Berlin, 17. Sept. [Telegr.] Der Zentralausschuss der Reichsbank für morgen 10 Uhr zu einer Sitzung einberufen worden.

Der Manufaktur-Kapitelpreis stellt sich in dieser Woche auf 183-186 M. (in der Vorwoche 183-186) pro 100 kg ab Bahnstation Heistedt netto Kasse.

Erhöhung der Zinsfußfabrikanten. Eine in Hagen abgehaltene Versammlung der Zinsfußfabrikanten beschloß, die Mindestpreise von 145 auf 155 M. zu erhöhen. Da indes seit einiger Zeit dieser Preis und mehr von vielen Werken erzielt wird, so wurde den Fabrikanten freigestellt, die höheren Preise, die aufbewahrt werden, weiterzuführen. Die meisten Werke sind, wie in der Versammlung mitgeteilt wurde, auf acht Monate und länger ausverkauft.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien (Kuxe), mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Der Kohlenmarkt lag in der zu Ende gehenden Woche unverändert fest. Auch die Wagengestellungsziffern haben mit 20 597 Wagen eine Erhöhung um 693 Wagen erfahren.

In mittleren und kleineren Kuxen sowie Bohranstellen machte sich ebenfalls stärkeres Angebot bemerkbar, das mit wenigen Ausnahmen einmütig die Kurse mehr oder weniger zogen.

Berlin, 16. Sept. Städtisches Schlachtwirtschaftsamt. Zum Verkauf stehend: 424 mästliche Kälber, 1125 Schafe, 10 387 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 60 kg Schlachtwicht Mark (bez. für 1 Pfd. in Fig.) Für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästet, höchstes Schlachtwicht, höchstens 6 Jahre alt...

Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab, es wird nicht geräumt. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam, es bleibt etwas Ueberstausung im Schlachtwirtschaftsamt. Die Schweine werden ziemlich ausverkauft. Der Schweinemarkt verliert ruhig und wird voraussichtlich nicht geräumt.

Table with 3 columns: Waare, Preis, and other details. Includes items like Artorn, Brückenpappel, Weidenfela, Oberpappel, etc.

Table with 3 columns: Waare, Preis, and other details. Includes items like Sept., Fall, Wochens, etc.

Am 17. Sept. Der Kaiser traf 9 Uhr 50 Min. mit Gefolge hier ein und begab sich nach der königlichen Residenz. Die Kaiserin fuhr wegen eines leichten Unwohlseins die Teilnahme an der Willkommungsfeier nicht übernehmen. Anwesend waren ferner der Kronprinz, der Großherzog von Weidenburg-Schwaben, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Herzog von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Mecklenburg-Strelitz, der Herzog von Oldenburg, der Herzog von Anhalt, der Herzog von Braunschweig, der Herzog von Oldenburg, der Herzog von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Mecklenburg-Strelitz, der Herzog von Oldenburg, der Herzog von Anhalt, der Herzog von Braunschweig.

Leipziger Börse, 17. Sept. (Telephon. Meldungen.)

Table of stock prices for Leipzig. Columns include company names like Sächsische Rente, do. Anl. 1867/88, etc., and their respective prices.

Tendenz: ziemlich fest.

Berliner Börse vom 17. September. (Fernsprechtendenz der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. In Anbetracht der demnächst zu erwartenden Heraussetzung des Reichsbankdiskonts und der andauernd gespannten Lage des Geldmarktes beobachtete heute die Spekulation große Zurückhaltung. Die Stimmung war aber bei im allgemeinen behaupteten Kursständen ziemlich fest.

Berliner Börse vom 17. September. (3 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Table of stock prices for Berlin. Columns include company names like Fortugiesen unfr. III, Rumänien amort. 1890, etc., and their respective prices.

Geldsorten und Banknoten.

Table of exchange rates and bank notes for various locations like Amsterdam, Brüssel, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatsp.

Table of German bonds and state securities including Deutsche Reichsanl., Preuss. Konsols, etc.

Bank-Aktien.

Table of bank stocks including Bank für Sozialwesen, Leipziger Bank, etc.

Ausländische Fonds.

Table of foreign bonds including Argentinian Anl., do. do. Kleinl., etc.

In der zweiten Börsenstunde schwächten sich Montanaktien wieder ab.

Produktenbörse. Berlin, 17. Sept.

Weizen 1000 kg Sept. 175,50, Okt. 175,75, Deabr. 176,50, Mai 181,50 M. Roggen 1000 kg Sept. 157,25, Okt. 158,25, Deabr. 160,25, Mai 163,75 M.

Hamburg, 17. Sept. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 9,90. Malzextrakt, 75 Proz. ohne Sack 8,50. Schmelzer - Brotraffine 1. ohne Faß 200. Kristallzucker I. mit Sack - - - - - Gem. Raffiniert mit Sack 19,50.

Kaffee.

Hamburg, 17. September. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 35,00 G., Deabr. 35,25 G., März 35,75 G., Mai 38,75 G. Behauptet.

Produktenbörse (continued).

Table of commodity prices for Hamburg including Hord. Bergw. St.-P., Hoesch Eisen u. Stahl, etc.

Produktenbörse (continued).

Table of commodity prices for Hamburg including Hord. Bergw. St.-P., Hoesch Eisen u. Stahl, etc.

Produktenbörse (continued).

Table of commodity prices for Hamburg including Hord. Bergw. St.-P., Hoesch Eisen u. Stahl, etc.

Produktenbörse (continued).

Table of commodity prices for Hamburg including Hord. Bergw. St.-P., Hoesch Eisen u. Stahl, etc.